

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2020-396				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 04.12.2020 Verfasser: Berg, Inka				
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.12.2020	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Allgemeines

Seit Anfang November befinden wir uns wieder coronabedingt im sog. Lockdown. Insbesondere betroffen sind dieses Mal das Gastgewerbe aber auch und insbesondere Vereine, Familien und der engste private Kreis aufgrund der gesetzlich fest geschriebenen Kontaktverbote.

Anders als noch im Frühjahr hat die Corona-Pandemie die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger auch unmittelbar getroffen. Innerhalb kürzester Zeit stiegen die Infektionszahlen in zweistellige Bereiche. Einzelne Schulen, Kitas und Pflegeeinrichtungen waren betroffen. Dies brachte mit sich, dass zahlreiche Familien in Quarantäne gesetzt wurden. Dies bekamen wiederum nahezu alle Arbeitgeber in unserer Stadt zu spüren. Allein in der Stadtverwaltung und der KiTa am Lustgarten waren für 14 Tage ca. ein Dutzend Beschäftigte aufgefordert, zu Hause zu bleiben.

Jeder und jede von uns kann also mittlerweile davon berichten, welche konkreten Erfahrung mit dieser Pandemie gemacht werden mussten. Und diese Phase ist noch bei weitem nicht vorbei, wie die aktuellen Infektionszahlen bezeugen.

Mut macht, dass die Landesregierung und der Landkreis die flächendeckende Infrastruktur für die Impfung der Bevölkerung aktuell vorbereitet. In Grevesmühlen wird beabsichtigt, den DRK-Standort am Plogensee dafür herzurichten. Wir haben unsere Unterstützung beim Herrichten der Zuwegungen und Parkplätze zugesichert, da mit erheblichem Verkehr zu rechnen sein wird.

Zudem sind interne Vorbereitungen getroffen worden, um die ordnungsrechtlichen Aufgaben um Weihnachten und Silvester erfüllen zu können.

Dazu gehört auch, dass wir intern unsere Abläufe noch deutlicher auf die Coronabedingungen eingestellt haben. Gerade jetzt wären umfangreichere Quarantänemaßnahmen im Rathaus sehr kritisch, denn wir möchten auf jeden Fall unseren gesetzlichen Auftrag in diesen besonderen Zeiten Rechnung tragen.

Aber dies ist nicht unser alleiniger Auftrag. Es ist von uns zu erwarten, dass das sog. Tagesgeschäft ebenso weiter erledigt wird. Dass unsere Beschäftigten hier sehr gute Arbeit leisten, zeigen u.a. die nachfolgenden Ausführungen aus den einzelnen Ämtern, wie ich denke.

Aber es ist wohl auch von einer Kommunalverwaltung zu erwarten, dass wir gerade in der jetzigen Zeit Zeichen setzen.

Ich meine, dass ist uns u.a. mit der Kulturnacht am 30.10.2020 gelungen. Wir haben zusammen mit zahlreichen, unheimlich engagierten und kreativen Akteuren eine Veranstaltung auf den Weg gebracht, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und auch der gemeinsame Stollen- und Wurstverkauf in den ersten Adventstagen zeigte, dass man schaffen kann, das Beste aus den Umständen zu machen.

Ich nehme wahr, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt diese Zeichen vielleicht sogar mehr als sonst zu schätzen wissen.

Digitale Stadt

Das Projekt wurde unvermindert weiter bearbeitet. Inzwischen sind mit dem WLAN-Ausbau im Langen Steinschlag und der Ergänzung des Tools „Sehenswürdigkeiten“ auch konkrete Bausteine abgearbeitet.

Ein Tool „Gesunde Stadt“ mit Pflegedienstfinder, Videosprechstunde und Terminvergabe“, eine Werbeplattform für Einzelhändler sowie ein umfangreicher Lieferservice und die Implementierung einer Parkplatz App befinden sich in der konkreten Vorbereitung mit dem Ziel der zeitnahen Markteinführung.

Die Fördermittel für das Jahr 2020 sind vollständig abgerufen, also 100 % der beantragten Teilprojekte für dieses Jahr umgesetzt.

Wirtschaftsförderung

Am 23.10. fand bei erneut reger Beteiligung ein Unternehmerfrühstück statt. Der Themenschwerpunkt war mit der Coronakrise vorgegeben. Im Detail wurden die Auswirkungen der Krise, die Förderprogramme und nicht zuletzt die Auswirkungen von Überschuldungen bei Unternehmern und Beschäftigten dabei diskutiert.

Die Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft sind sehr unterschiedlich zu bewerten. Nachvollziehbarerweise sind einzelne Betriebe unmittelbar durch die gesetzlichen Einschränkungen mehr betroffen als andere.

In Summe muss konstatiert werden, dass im Arbeitsamtsbezirk gegenüber dem letzten Jahr deutliche Anstiege der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen sind, auch weiterhin im hohen Maß von Kurzarbeit Gebrauch gemacht wird. Auf der anderen Seite sind nennenswerte Einbrüche nicht an Gewerbesteuerzahlungen festzumachen und auch Einschätzungen von Unternehmern sind überwiegend überraschend positiv ausfallen.

Womöglich kommt unserer Stadt zu Gute, dass der Einkauf in der Nähe gesucht wird. Auf jeden Fall macht sich die weiterhin gute Nachfrage im Baugewerbe bemerkbar.

Lars Prahler
Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushaltsplanung für die Doppelhaushalte 2021/22

Am 02. Oktober 2020 hat das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern den Orientierungsdatenerlass für die Haushaltsplanung 2021 herausgegeben. Dieser ist die Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Kreis- und Amtsumlagen. Der Erlass basiert auf dem Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 09. April 2020.

Die Doppelhaushalte für das Amt Grevesmühlen-Land, die Stadt Grevesmühlen und die Gemeinde Warnow waren bis Redaktionsschluss dieses Berichts aufgestellt.

Die Haushalte für die Gemeinden Testorf-Steinfurt und Rütting waren bzw. sind in Vorbereitung.

Parallel sind für die amtsangehörigen Gemeinden die Haushaltssicherungskonzepte fortzuschreiben, soweit der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse 2018 wurden mittlerweile für die Gemeinden Upahl, Plüschow und Roggenstorf aufgestellt. Der Jahresabschluss 2019 für das Amt Grevesmühlen-Land ist aufgestellt. Aktuell werden die Abschlüsse für die Gemeinden Bernstorf, Rütting, Warnow und Stepenitztal 2018 vorbereitet, daran anschließend folgen die Gemeinden Testorf-Steinfurt und Gägelow. Anschließend wird der Jahresabschluss 2017 für die Stadt nachgeholt.

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie

Noch im Dezember 2020 sollen durch das Land die Kompensationszahlungen für Gewerbesteuermindereinnahmen ausgezahlt werden. Diese verteilen sich auf die Gemeinden und die Stadt wie folgt:

Gemeinde	Gesamtbetrag der Kompensationszahlung
Bernstorf	6.044 €
Gägelow	143.458 €
Grevesmühlen	499.184 €
Roggenstorf	14.136 €
Rütting	6.599 €
Testorf-Steinfurt	24.318 €
Upahl	84.474 €
Warnow	6.566 €
Stepenitztal	16.905 €

Eine Entscheidung zur Verteilung der Ausgleichszahlungen für Gewerbesteuermindereinnahmen für das Jahr 2021 wurde bislang nicht getroffen.

Auf dem Kommunalgipfel am 21.09.2020 haben sich Landesregierung, die Regierungsfraktionen und die kommunalen Landesverbände verständigt, dass das Land den Kommunen 2021 zusätzlich 67 Mio. EUR aus dem M-V-Schutzfonds zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen und ggf. zur Ergänzung entsprechender Bundesmittel gewährt. Die Bereitstellung der Mittel soll mit Art. 4 § 37 des Haushaltsbegleitgesetzes 2021 (Entwurf s. LT DS 7/5436) erfolgen.

Im FAG-Beirat am 30.10.2020 konnte noch keine Einigung erzielt werden, wie die 67 Mio. EUR zusätzlicher Landesmittel verbindlich auf die einzelnen Städte und Gemeinden verteilt werden. Die Entscheidung soll nun im Frühjahr 2021 getroffen werden, wenn absehbar ist, ob der Bund weitere Hilfen an eine bestimmte Kofinanzierung des Landes knüpft und die Gewerbesteuermindereinnahmen 2020 bekannt sind. Da die zusätzlichen Landesmittel 2021 für Gewerbesteuerausfälle vorgesehen sind, wird dies voraussichtlich nicht für die Städte und Gemeinden gelten, die 2020 im Gegensatz zu dem allgemeinen Trend keine Gewerbesteuermindereinnahmen zu beklagen haben.

Wohnungsbau-Altschulden

Hinsichtlich der Altschulden aus DDR-Zeiten auf kommunale Wohnungsbauten liegt mittlerweile ein Entwurf und die Begründung einer Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft sowie die Unterrichtung über die Einleitung der Ressortanhörung vor. Durch die Verwaltung wurde hierzu bereits eine Stellungnahme abgegeben. Demnach könnten Anträge auf Entschuldung für die Gemeinden Stepenitztal, Testorf-Steinfurt, Gägelow und Grevesmühlen, die nochmals zu stellen sind, positiv beschieden werden. Demnach sollen Gemeinden über die verbleibende Darlehenssumme aus DDR-Altcredits vollständig entschuldet werden (betrifft Stepenitztal und Testorf-Steinfurt) und die kommunalen Wohnungsunternehmen, die für ihre Gemeinden derartige Schulden übernommen haben, bis zu 200.000 Euro ausgezahlt bekommen (betrifft Grevesmühlen und Gägelow). Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Fördermittelanträge

Aktuell laufen diverse Verfahren zur Beantragung von Fördermitteln zur Finanzierung der in den gemeindlichen Haushalten geplanten Investitionsvorhaben. In den letzten Wochen wurden für folgende Maßnahmen Anträge gestellt bzw. vervollständigt und teilweise auch die Abrufe vorbereitet:

Gemeinde	Baumaßnahme	Förderprogramm
Bernstorf	Ländlicher Wegebau Jeese-Strohkirchen	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Roggenstorf	Dorferneuerung Tramm- Lübecker Straße	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Roggenstorf	Ländlicher Wegebau Rankendorf-Dönkendorf	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Roggenstorf	Ländlicher Wegebau Tramm-Beisendorf	ILERL M-V, Kofi-Hilfe

Rüting	Brücke nach Schildberg	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Testorf-Steinfurt	Altlasten Gutanlage Testorf	Altlasten-Förderrichtlinie des Min. f. Landwirtschaft u. Umwelt M-V
Testorf-Steinfurt	Sanierung Sportlerheim und Bau einer Zufahrt	ELER/Sportstättenbaurichtlinie M-V, Kofi-Hilfe
Testorf-Steinfurt	Dorferneuerung Wüstenmark	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Upahl	Dorferneuerung Hilgendorf	ILERL M-V, Sonderbedarfzuweisung
Upahl	Ländlicher Wegebau Hilgendorf	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Grevesmühlen	Smart Cities – digitale Stadt	KfW
Grevesmühlen	Dorferneuerung Fliederweg Wotenitz	ILERL M-V
Grevesmühlen	Multifunktionsgebäude/Hort	EFRE
Grevesmühlen	Außenanlagen Jugendzentrum	EFRE
Grevesmühlen	Außenanlagen Bahnhof	ÖPNV
Grevesmühlen	Vorflut Gewässer Klützer Str.– Vielbecker See	ELER II
Grevesmühlen	Vorflut Gewässer Schweriner Landstr.	ELER II
Grevesmühlen	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	EFRE
Gägelow	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	EFRE
Gägelow	Dorferneuerung Weitendorf	ILERL M-V
Stepenitztal	Dorferneuerung Dorfplatz Mallentin	ILERL M-V
Stepenitztal	Ländlicher Wegebau Mallentin-Hof Mummendorf	ILERL M-V, Kofi-Hilfe
Stepenitztal	Dorferneuerung Parkplatz in Börzow	ILERL M-V, Kofi-Hilfe

In dieser Übersicht sind die bereits in den vorangegangenen Monaten/Jahren gestellten und noch im Verfahren befindlichen Fördermittelanträge nicht enthalten.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie (RREP):

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Verbandsversammlung am 11.11.2020 auf Anfang 2021 verschoben.

Themenfeld "Breitband"

Die Arbeiten werden derzeit im gesamten Stadtgebiet Grevesmühlen ausgeführt. Der Landkreis Nordwestmecklenburg als Maßnahmenträger hat beim Zuwendungsgeber eine Verlängerung des Ausführungszeitraumes bis September 2021 beantragt.

Bauleitplanung:

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die Auslegung des Entwurfs hat stattgefunden. Derzeit werden schalltechnische Untersuchungen durchgeführt. Hier soll geprüft werden, ob der B-Plan in zwei Phasen fortgeführt werden kann. Grund hierfür ist die bekannte Eigentumsproblematik.

Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“

Derzeit wird der Vorentwurf erarbeitet. Aufgrund des Zuwachses der Planungsfläche ist das Verfahren auf ein Regelverfahren umzustellen.

Bebauungsplan Nr. 44 „Schulcampus Ploggenseering“

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 07.09.2020 gefasst. Derzeit werden Artenschutz- sowie Schallgutachten erstellt.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Es soll eine straßenbegleitende Wohnbebauung geschaffen werden. Hierzu wurde ein Termin mit den beteiligten Eigentümern abgehalten. Es wurde Interesse an dem B-Plan signalisiert.

Bebauungsplan Nr. 46 Ploggensee

Es wurde ein Vorgespräch mit dem DRK geführt. Erste Planungsideen wurden ausgetauscht. Ein Stadtplaner soll Anfang 2021 ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung wird vorbereitet.

Tiefbau/ Umwelt

Bäume/Grün

Nach erfolgter Baumkontrollen werden Anfang 2021 Pflegemaßnahmen an den Zuwegungen und den Bereichen um die Sportanlage „Am Tannenberg“ sowie in Büttlingen an den Bäumen für die Pflegesaison 2020/2021 durchgeführt.

Gewässerausbau

Walkmühlengraben, (Klützer Straße-Vielbecker See)

Die Restleistung, die Profilierung des hinterliegenden, offenen Grabens wurde in der 49. KW 2020 abgeschlossen. Am 10. Dezember 2020 findet die förmliche Abnahme der Gesamtmaßnahme statt.

Straßenbau

Straßenbau Altstadt, 4. BA

Für einen Teilbereich, die Kirchstraße, Schulstraße und Ziegenhorn, wurde am 19.11.2020 die förmliche Abnahme durchgeführt.

Im Mönchhof, in der Neustadt und der Kleinen Alleestraße wurden sämtliche Asphaltflächen sowie die Pflasterarbeiten in den Fahrbahnen komplett fertiggestellt. Die Arbeiten an den Nebenflächen, den Gehwegen und den Traufstreifen werden sich bis ins nächste Frühjahr verschieben.

Insbesondere werden die neuen Treppenanlagen und Stützmauern an den östlichen Hauseingängen der Kleinen Alleestraße etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Der Bahnhofsvorplatzkreisel ist hälftig fertiggestellt. Der Sockel der Vorplatzzuhr wurde inzwischen geklinkert und verfugt.

Vom 16.11. bis 04.12.2020 waren die Bahnhofstraße, der Kreisel und der Bahnübergang voll gesperrt. Es kam dadurch in Stoßzeiten zu Staus auf der Bundesstraße B105.

In diesem Zeitraum wurden im Auftrag des Zweckverbandes Teile der Trinkwasseranlage („Schieberkreuze“) ausgetauscht und die Asphaltdeckschicht sowie Teilflächen der Asphalttragschichten abgefräst und erneuert. Vertraglicher Endtermin für die Gesamtmaßnahme ist der 31. Mai 2021.

Straßenbau Klützer Straße 45-50 / Erschließung B-Plan Nr. 34.2 Mühlenblick

Die Verkehrsflächen wurden nebst Straßenbeleuchtung fertiggestellt.

Der Lärmschutzwall und die öffentliche Grünfläche werden modelliert.

Der Ausbau der Klützer Straße 45-50 erfolgt dann in Abhängigkeit der Wetterlage im Januar 2021.

Vielbecker See, Anglersteg

Die Ausführungsplanung wurde in Abstimmung mit dem Anglerverein erarbeitet und zur Plangenehmigung bei der Unteren Naturschutz- und bei der Unteren Wasserbehörde eingereicht.

Angedachter Ausführungszeitraum: Mitte Januar bis 30. April 2021.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Vergabe der Leistung zur Gestaltung dieses Platzes soll im Januar 2021 erfolgen, um im Frühjahr 2021 mit der Ausführung zu beginnen.

Hochbau

Schulcampus 2030

Die Entwurfsplanung für den 1. BA ist abgeschlossen. Die Z-Bau-Unterlagen konnten am 05.11.2020 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock zur Prüfung eingereicht werden. Der Bauantrag für den 1. BA wird in der 50. KW gestellt. Das Architekturbüro Schneekloth aus Schwerin erarbeitet im Anschluss die Ausführungsplanung. Der Projektzeitenplan sieht vor, dass die Vergabe der Bauleistungen bis Ende August 2021 abgeschlossen sein wird und im September mit dem Bau begonnen werden kann. Im nördlichen Bereich des Baufeldes 1. BA befindet sich eine Gasleitung. Diese Leitung muss vor Baubeginn umverlegt werden unter Federführung der Stadtwerke Grevesmühlen. Dazu laufen aktuell Abstimmungsgespräche.

Parallel arbeitet der Generalplaner weiter an der Entwurfsplanung für den Neubau der Grundschule und des Zentralgebäudes.

Zum Bauvorhaben der Diakonie (Neubau Mosaikschule) wurde die Lage und Kubatur des Gebäudes festgelegt. Grundlage dafür war die aktuell von der Diakonie favorisierte 3-geschossige Variante 6. Der Vorentwurf wurde auf der Sitzung des Bauausschusses am 19.11.2020 vorgestellt. Gestalterische Merkmale z.B. zur Fassadengestaltung müssen im Zuge der weiteren Planung noch abgestimmt und ggf. als Festsetzungen in den B-Plan aufgenommen werden, um die beabsichtigte Außenwirkung eines inklusiven Schulcampus als Leuchtturmprojekt umzusetzen.

Abbruch ehemaliges Sägewerk

Nach Umsetzung der artenschutzrechtlichen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen erstellt das beauftragte Planungsbüro ein Rückbaukonzept unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bauzeitenregelung/Bauverbotszeiten. Dementsprechend wird der Rückbau ggf. mit biologischer Baubegleitung abschnittsweise erfolgen müssen. Das Leistungsverzeichnis für die Abbrucharbeiten wird aktuell erarbeitet. Es ist zu beachten, dass vor Abbruchbeginn die CEF-Maßnahmen für Fledermäuse nachzuweisen sind, d.h. die Ersatzquartiere müssen vor Rückbaubeginn nachweislich von einer Population der gleichen Art besiedelt werden. Dies konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

Grundschule Plogensee

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage der letzten Schlussrechnung erfolgt die Abrechnung der Fördermittel.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JuZ)

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung hat am 04.11.2020 informiert, dass die Projektanmeldung für eine EFRE-Förderung aufgrund des begrenzten Förderbudgets nicht berücksichtigt werden konnte.

Das beauftragte Architekturbüro hat auf Grundlage des abgestimmten Raumprogrammes eine 2-geschossige und eine 3-geschossige Variante entwickelt. Zusätzlich wurde eine Variante mit 264 Hortplätzen erarbeitet, um eventuell steigende Bedarfe an Hortkapazitäten unterbringen zu können.

Diese Variante lässt sich nur dreigeschossig umsetzen. Alle Varianten wurden dem Bauausschuss am 19.10.2020 vorgestellt. Es werden die Vergabeunterlagen für die europaweite Ausschreibung der Fachplanerleistungen vorbereitet.

Inwieweit sich zur Absicherung der Kita- und Hortbetreuung in Grevesmühlen Handlungsbedarf ergibt, wird aktuell ermittelt und der Stadtvertretung im Januar zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Außenanlage des Jugendzentrums, inkl. Umbau des „Häuschens“ zum Lager- und Geräteraum

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung hat am 13.11.2020 informiert, dass die Projektanmeldung für eine EFRE-Förderung aufgrund des begrenzten Förderbudgets nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Instandsetzung des Häuschens (ohne Außenanlage) wurde parallel als Projektidee für eine LEADER-Förderung eingereicht. Die LAG WMO hat auf ihrer Sitzung vom 15. Oktober 2020 die 9 in diesem Jahr eingegangenen LEADER-Projektanträge nach den festgelegten Projektauswahlkriterien bewertet. Nach Auswertung des Punkte-Vergabesystems steht die Prioritätenliste für LEADER-Vorhaben 2021 fest. Das eingereichte Projekt liegt auf Platz 9 der Prioritätenliste. Das voraussichtlich zur Verfügung stehende Budget 2021 wird nur bis zum Platz 3 der Liste ausreichen, so dass mit einer Förderung aktuell nicht gerechnet werden kann.

Rathaus

Die Sanierung des Parkettbodens im Foyer und Bürgerbüro im Haus 2 wurde fertiggestellt.

Bibliothek

In der Stadtbibliothek wurden der Parkettboden im Erdgeschoss saniert sowie Maler- und Elektroarbeiten ausgeführt. Die Fassadenarbeiten wurden ebenfalls abgeschlossen. Die Glasfassade im Treppenhaus der Bibliothek wurde durch eine neue Sonnenschutzverglasung ersetzt.

Kita „Am Lustgarten“

Es war geplant ein neues Spielgerätelager zu errichten. Das Spielgerätelager wurde zwischenzeitlich geliefert. Der Aufbau erfolgt über den Bauhof.

Daneben läuft die Umsetzung von Forderungen aus der Brandverhütungsschau (Einbau von Schlüsseltresoren für die Feuerwehr, Einbau Gasmelder).

Freibad Am Ploggensee

Der Ideenwettbewerb wurde umgesetzt. In der kommenden Saison kann die Wasserrutsche in Nutzung gehen.

Grundschule Fritz-Reuter

Resultierend aus der letzten Brandverhütungsschau ist die Kellerdecke brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Der Einbau eines Stahlträgers ist abgeschlossen. Weiterführende Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

Rosa-Luxemburg-Str. 1 (Callies-Villa)

Die stark sanierungsbedürftigen Ziergiebel wurden instandgesetzt.

Bildung, Kultur, Soziales

Kita/Schulen

Im Rahmen der Corona-Verordnungen konnten einige Veranstaltungen bzw. Aktivitäten durchgeführt werden.

Im Oktober gab es ein virtuelles Netzwerktreffen zum Projekt der Kita „Am Lustgarten“ „Modellkita für Nachhaltigkeit 2030“.

Eine Kindergartengruppe beteiligte sich mit einem Video-Clip an der Kulturnacht. Außerdem wurden von den Kindern im Außenbereich der Einrichtung zahlreiche Blumenzwiebeln gesteckt.

Die Neuausschreibung der Verpflegung in der Kita wurde abgeschlossen. Der neue Dienstleister bereitet sich aktuell auf den Start im Januar 2021 vor.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Die Umbauarbeiten in der Stadtbibliothek und der Stadtinformation sind abgeschlossen. Für den Umbau im Innenbereich konnten Fördermittel des Bundes aus dem Projekt „Vor Ort für alle – Soforthilfeprogramm für Bibliotheken“ eingeworben werden. Mit diesen Mitteln wurden zwei Sessel, zwei Sitzelemente und ein Glasdrehtürenschränk für den Eingangsbereich der Bibliothek, zwei VR-Brillen, drei „eBookReader“, zwei Tablets sowie „MakerBoxen“ und „Tonieboxen“ finanziert. „Nintendo-Switch-Konsolen“ und Zubehör werden noch gekauft.

Am 17.09.2020 erfolgte die Implementierung der Onleihedaten. Seitdem ist die Stadtbibliothek Mitglied im Onleiheverbund. Viele Interessierte an der Onleihe haben sich bereits erkundigt, informiert und auch als Leser in der Bibliothek angemeldet.

Ein Pressetermin mit der Vorstellung der neuen Räumlichkeiten und dem Angebot der Onleihe fand am 22. Oktober 2020 statt.

Veranstaltungen

Die 14. Kulturnacht war trotz kleiner technischer Probleme ein Erfolg. Die Grevesmühlener genossen den Abend in der Innenstadt, den Livestream aus dem Rathausaal und das Feuerwerk. Besonders erfreulich war die gelassene Einhaltung der Corona-Regeln. Ein großes Dankeschön gilt insbesondere den ehrenamtlichen Mitstreitern bei der Vorbereitung und Durchführung dieser ganz besonderen Kulturnacht.

Stadtarchiv

Aus dem Nachlass der früheren Familie Giese aus Grevesmühlen wurden dem Stadtarchiv einige Notgeld-Scheine aus den 1920er Jahren überlassen.

Am 1. Dezember fand ein virtuelles Treffen des länderübergreifenden Netzwerkes zum Cap-Arcona-Gedenken statt. In dieser Videokonferenz wurde unter anderem vereinbart die in diesem Jahr abgesagte Tagung im September 2021 nachzuholen.

Haupt- und Ordnungsamt

Hauptamt

Verwaltungsgemeinschaft

Die Gemeindevertretung Zierow hat in ihrer Sitzung am 15.10.2020 einstimmig den Grundsatzbeschluss zum Wechsel der Gemeinde vom Amt Klützer Winkel in das Amt Grevesmühlen-Land gefasst. Daraufhin ist ein entsprechender Antrag beim Ministerium für Inneres und Europa gestellt worden.

Ordnungsamt

Coronabedingte Ereignisse

Nach den strengen Infektionsschutzmaßnahmen zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 und deren deutlichen Lockerung über die Sommermonate erlebten wir in den Monaten September bis November einen erheblichen Anstieg der Infektionszahlen, sodass aktuell wieder strengere Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten sind, die fast alle Bereiche des täglichen Lebens beeinflussen. Ein regulärer Geschäftsbetrieb in der Stadtverwaltung ist unter diesen Umständen momentan nicht umsetzbar.

Die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes gehen aktuell auch zusammen mit der Polizei gezielt Hinweisen aus der Bevölkerung auf Verstöße gegen die Regelungen der neuen Corona Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern nach oder kontrollieren sowohl im öffentlichen Raum als auch im Einzelhandel oder sonstigen privaten Bereichen die Einhaltung der festgelegten Maßnahmen. Bisher wurden keine signifikanten Verstöße festgestellt. Zusätzlich erfährt das Ordnungsamt Unterstützung bei Kontrollgängen in der Stadt und im Amtsbereich durch die Kolleginnen und Kollegen aus anderen Verwaltungsbereichen oder aufgrund von Quarantänemaßnahmen auch aus der Kita.

Parkscheinautomaten

Zusätzlich zu den neuen Parkscheinautomaten wird derzeit die Anschaffung eines Systems zum Handyparken geprüft. Ein Vertragsentwurf liegt der Verwaltung vor.

Verkehrsschau

Die Verkehrsschau hat am 26.10.2020 in kleinerem Kreis stattgefunden. Eine Auswertung mit Herrn Krohn ist erfolgt. Die daraus resultierenden Anträge an die Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis Nordwestmecklenburg befinden sich in der Abarbeitung.

Das Einrichten der Anwohnerparkzone in der Innenstadt befindet sich in enger Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde. Aktuell werden die Bereiche eingeschränkten Parkens ermittelt sowie die Beschilderungspläne erarbeitet.

Fundtiere

Weil der Tierschutzverein Wismar und Umgebung e.V., der das Tierheim in Dorf Mecklenburg betreibt, in der Phase der inhaltlichen Abstimmung der neu zu erarbeitenden vertraglichen Grundlage das Ministerium für Inneres und Europa eingeschaltet hat, verzögerte sich die Erarbeitung einer entsprechenden Beschlussvorlage. Inzwischen ist der Vertragsentwurf jedoch abgestimmt und soll nun im nächsten Sitzungsturnus zur Beratung vorgelegt werden.

Feuerwehr

Bezüglich des gemeinsamen Einsatzleitwagens (ELW) der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land ist der Vertrag zur Teilung der Anschaffungs- und Folgekosten sowie zur Unterhaltung des ELW im Hauptausschuss des Amtes Grevesmühlen-Land abgestimmt worden und liegt dem Amtsausschuss am 07.12.2020 zur Beschlussfassung vor.

Die Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Grevesmühlen steht zur Beratung und Beschlussfassung an.

Einwohnermeldewesen

BEWEGUNGSSTATISTIK **Zeitraum**
01.01.2020 -
31.10.2020

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfurt	Upahl	Warnow	Gesamt
Anfangsstand	340	10559	2614	488	520	1678	625	1586	619	19029
Geburten	8	49	17	3	3	11	6	11	5	113
Sterbefälle	8	131	18	5	1	7	3	13	3	189
Zuzüge	16	407	95	17	19	68	32	55	24	733
Umzüge	12	505	32	20	28	62	12	96	34	801
Wegzüge	11	329	110	16	11	40	16	29	20	582
Endbestand	345	10555	2597	487	530	1710	644	1610	625	19103
	+ 5	- 4	- 17	- 1	+ 10	+ 32	+ 19	+ 24	+ 6	+74